

Lokal aktuell

Juni-Wanderung

Buttisholz. Am Dienstag, 22. Juni, (Verschiebedatum: Donnerstag, 24. Juni), lädt Buttisholz Senioren Aktiv ein zur Juniwanderung. Treffpunkt ist bei der Busstation Buttisholz Dorf um 9 Uhr. Mit Bus und Bahn geht die Reise nach Escholzmatt. Es werden die eindrucksvollen Hügellandschaften und Seitentäler um das historische Dorf Escholzmatt kennengelernt. In der grosszügigen Mittagspause kann grilliert werden. Die Rückkehr nach Buttisholz ist zirka um 17 Uhr. Sportliche Wanderinnen und Wanderer begeben sich auf die Route Escholzmatt - Sankt-Anna-Kappelle - Lombach - Escholzmatt - Waldbühl (Grillplatz) - Escholzmatt (3 Stunden und 10 Minuten). Geniesserinnen und Geniesser erkunden das Dorf Escholzmatt, anschliessend führt die Wanderung über Chrummeneggmoos - Schwändlen nach Waldbühl zum Grillplatz - zurück nach Escholzmatt (1 Stunde und 45 Minuten). Anmeldungen sind bis Sonntagabend, 20. Juni, an Franz Schmid zu richten: Telefon 041 928 17 54. **Senioren Aktiv**

Wochenprogramm

Ruswil. Bergwandern 60+: Am Mittwoch, 23. Juni: Wanderung «Zum Schweizer Cran Canyon». Wanderzeit zirka 4 Stunden und 45 Minuten. Distanz zirka 13,8 Kilometer. Anmeldung bis am 20. Juni bei Wanderleiter Ruedi Birrer, Telefon 041 495 1693 oder per Mail an rudolf.birrer@datazug.ch. Am Dienstagnachmittag wird über die Durchführung per Mail orientiert. - **Qi Gong:** Am Mittwoch, 23. Juni. Von 18.45 bis 20 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft bei Felicitas Keller, Telefon 041 495 22 64. **Senioren Aktiv**

Ausflug

Buttisholz. Nachdem letztes Jahr und auch dieses Jahr der Ausflug wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte, steht nun das Datum fest. Am Donnerstag, 16. September 2021, will man auf Reisen gehen und diesen Ausflug nachholen. Auf der Homepage findet man das detaillierte Reiseprogramm! Anmeldungen sind zu richten bis am Sonntag, 27. Juni 2021, an: Beat von Känel, St. Ottilienstrasse 40, 6018 Buttisholz; bulvk@datazug.ch oder Telefon: 041 928 15 64. Die Organisatoren hoffen auf viele Anmeldungen. Gerne darf man im Bekanntenkreis etwas Werbung für den gemeinsamen Ausflug machen. **Senioren Aktiv**

Hellbühl: Ausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft

Zu Besuch im Jugenddorf St. Georg

Auf dem Ausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft Hellbühl erhielten die Teilnehmerinnen einen interessanten Einblick in die Institution Jugenddorf St. Georg und die Arbeit mit den Jugendlichen.

Der traditionelle Jahresausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Hellbühl führte nicht weit weg, bot aber trotzdem einen Einblick in eine bisher unbekanntere Einrichtung. In Bad Knutwil steht mitten in der Natur seit 1980 das Jugenddorf St. Georg.

Die sozialpädagogische Institution nimmt verhaltensauffällige, männliche Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren aus der ganzen Deutschschweiz auf und betreut diese umfassend. Manche waren in Schlägereien, Drogenverkäufe, Einbrüche oder Kombinationen davon involviert und schon in anderen Heimen stationiert. Ihre Schulbildung ist lückenhaft, teils wurden sie von der öffentlichen Schule ausgeschlossen. Rund die Hälfte wurde strafrechtlich platziert.

Nebst dem Angebot der Beobachtungsstationen erhalten die Jugendlichen die Chance, im Betrieb einen offiziellen



Der Überlauf der Quelle des Knutwiler Wassers lud zum Kneippen und Geniessen ein. Foto zVg

Schulabschluss zu machen und später eine Berufsausbildung. So soll trotz der schwierigen Vergangenheit ein Grundstein für eine bessere Zukunft gelegt werden.

Viele Herausforderungen

Der Rundgang und Blick in die diversen Einrichtungen und Werkstätten zeigte die vielen Herausforderungen in der Arbeit mit den Jugendlichen. Die

Mitarbeiter brauchen viel Herzblut, gleichzeitig aber auch Frustrationstoleranz und Ausdauer.

Oft braucht es mehrere Anläufe und viele kleine Schritte, bis die Jugendlichen ihren Weg finden. Alle Ausflugs-Teilnehmerinnen waren tief beeindruckt vom Einblick in das Schaffen des Jugenddorfs. Bei einem feinen Mittagessen wurden die Gedanken und Eindrücke ausgetauscht.

Entspannung

Am Nachmittag war Entspannung angesagt. Gleich nebenan befindet sich die Knutwiler Mineralwasser AG und die frei zugängliche Kneippanlage. Der Überlauf der Quelle des Knutwiler Wassers lud zum Kneippen und Geniessen ein. Bei herrlichem Sonnenschein regten die Frauen den Stoffwechsel an und stärkten das Immunsystem. Es war ein wunderbarer, gelungener und sonniger Ausflugstag! **YS**

Ruswil: 56. Generalversammlung der Rosswöschwyber

Zwei Wechsel im Vorstand

Diana Schaller übernimmt im Vorstand das Amt der Aktuarin. Joelle Limacher wird neu als Programmchefin im Vorstand mitwirken.



Der neue Vorstand der Rosswöschwyber: (hinten von links) Joelle Limacher, Samuel Leutwyler, Susanne Schmid und Diana Schaller. (vorne von links) Kilian Niffeler, Matthias Bossert und Yanik Erni. Foto zVg

Die Mitglieder der Guuggenmusig Rosswöschwyber aus Ruswil wurden zur 56. Generalversammlung in einem Zelt beim Gasthaus Lamm in Buholz begrüsst. Dieses Jahr gab es zwei Wechsel im Vorstand sowie einige Wechsel bei den Mitgliedern. Somit bestreiten die Rosswöschwyber ihr neues Vereinsjahr mit 46 aktiven Mitgliedern.

Wegen des Coronavirus wurde die 56. Generalversammlung der Rosswöschwyber auf den 11. Juni nach hinten verschoben. Das feine Essen wurde unter einem Zelt draussen auf dem Vorplatz des Gasthaus Lamm genossen. Anschliessend eröffnete der Vizepräsident Kilian Niffeler die GV, da der Präsident Matthias Bossert wegen Corona abwesend war. Einige Mitglieder verfolgten die GV

ebenfalls von zuhause aus mit. Trotz dem schwierigen Vereinsjahr wurde auf einige grossartige Anlässe zurückgeblickt und über die wenigen, aber wich-

tigen gemeinsamen Momenten im Jubiläumsjahr angestossen. Kilian lobte die abtretenden Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz im Vorstand. Neu übernimmt Diana Schaller das Amt der Aktuarin von Fabienne Zihlmann und Joelle Limacher übernimmt das Amt Programmchefin von Svenja Trinkler. Leider muss sich der Verein von drei Mitgliedern verabschieden. Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für das Engagement bei den Rosswöschwybern. Auch dieses Jahr können die Wyber zwei neue Gesichter in ihren Reihen willkommen heissen. Mit Freude wurden Thomas Schmid und Alexandra Lötscher bei den Rosswöschwybern aufgenommen. Somit startet die Guuggenmusig mit 46 Aktivmitgliedern ins neue Vereinsjahr. Nach den weiteren Traktanden beendete Kilian Niffeler die 56. Generalversammlung. Die Wyber genossen bei sommerlichen Temperaturen noch einige Drinks im Gasthaus Lamm und feierten den Start des neuen Vereinsjahres. **ST**

Publireportage

Stefan Albisser: «E-Mobilität ist unsere Zukunft.»



Stefan Albisser.

Er kennt das Unternehmen seit Kindertagen. Hier ist er aufgewachsen. Beruflich orientierte er sich erst auswärts, bis er 2008 als Mitarbeiter ins Familienunternehmen einstieg. Nun ist er als Partner am Unternehmen beteiligt.

Stefan Albisser hat seine berufliche Laufbahn erst ausserhalb gesucht und dann doch im Familienbetrieb gefunden. Dem Ort, wo er schon als Kind täglich umherstreifte und als Jugendlicher kleinere Arbeiten ausführte. «Es war ein gutes Gefühl, vor bald 13 Jahren, nach Hause zu kommen.» Dies, nachdem er in der IT- und Autobranche erste berufliche Erfahrungen sammelte und seine Liebe zum Verkauf entdeckte. Albisser, der sich zum Kaufmann aus- und später zum

Betriebswirtschaftler weiterbildete, unterstützte erst den Vater im Verkauf und löste ihn später ab.

Neue Wege gehen

Heute amtiert er als Verkaufsleiter und kümmert sich um alle Belange rund ums Marketing. Für ihn liegt es auf der Hand, dass eine Autogarage im Jahr 2021 neue Wege gehen muss. «So wie ich mit meiner Rückkehr einen Spurwechsel vollzogen habe, so müssen wir unseren Betrieb auf eine zweite Spur leiten.»

E-Mobilität ist das grosse Thema. Bereits heute sind Elektrofahrzeuge ein wichtiger Teil unserer Mobilität und in den kommenden Jahren werden sie weiter an Bedeutung gewinnen. Diesen Wandel will Stefan Albisser zusammen mit seinen vier Partnern nicht nur mitgehen, sondern aktiv mitgestalten.

Den Ausgleich finden

Die Familie und aktive Betätigungen sind Stefan Albisser sehr wichtig. Hier findet er den Ausgleich

zur Arbeit. Zusammen mit seiner Frau und den beiden Mädchen geniesst er das Familienleben in und um Alberswil. Nach Willisau zieht es ihn neben der Arbeit auch fürs Tennis. Im Tennisclub betreut er als Junioren-Obmann die jungen Talente und steht als Spieler selbst gerne auf dem Platz.

Fünf Partner für eine erfolgreiche Zukunft

Die Kreuz-Garage Willisau AG ist seit der Gründung im Jahr 1945 im Besitz der Familie Albisser. 2010 hat Stefans

Bruder Josef Albisser das Unternehmen vom Vater übernommen. Seit Januar 2021 hat er mit Stefan Albisser, Daniel

Item, Thomas Metz und Christian Waltenspül vier Partner an seiner Seite.



kreuz garage